** **Soldatenschindereien** auf einem Torpedoboot kamen jüngst vor dem Marinekriegsgericht in Kiel zur Aburteilung. Angeklagt waren der Oberfeuermeistersmaat Brüning, Obermaschinistenmaat Manske und ein Teil des Maschinisten- und Heizerpersonals wegen gröblicher Mißhandlung des Maschinistenanwärters Rückbrod aus Berlin. Die Verhandlung förderte schwere Mißhandlungen zu Tage, begangen von den Angeklagten, die, soweit sie ohne Charge sind, zu den sogenannten „alten Leuten" gehören und die Rekruten anzulernen haben. Die Qual des Rückbrod begann während einer Fahrt des Torpedobootes „S 32" nach der Nordsee. Als er in der Nacht zum 14. Februar zum erstenmal mit der ihm ungewohnten Arbeit im Heizraume beschäftigt war, mißhandelte ihn der Oberheizer Blonske durch Ohrfeigen und Schläge mit tauförmiger Asbestpackung. Als Rückbrod dadurch und infolge der vor den Kesseln herrschenden Hitze von 60 bis 70 Grad ohnmächtig wurde, schaffte man ihn an Deck, nachdem er sich an der Kesselfeuerung Arme und Hände, sowie Kopf und Rücken erheblich verbrannt hatte. Auf Deck goß Blonske ihm Wasser in den Mund und versetzte ihm noch einen Schlag ins Gesicht, während Oberfeuermeistersmaat Brüning mit dem Fuße nach dem Ohnmächtigen stieß und rief: „Schafft den Berliner Hund fort!" Dadurch, daß Rückbrod sich während seiner Ohnmacht beschmutzt hatte, lieferte er seinen Peinigern neuen Anlaß zu Quälereien. In der beschimpfendsten Weise wurde ihm das immer wieder vorgehalten. Infolge der erlittenen Brandwunden konnte sich Rückbrod nicht mehr selber und auch nicht sein schmutziges Zeug waschen. Dies benützte Obermaschinistenmaat Manske zu weiterer Schikanierung des Unglücklichen durch die „alten Leute". Im Heizraum mußten acht Heizer und Matrosen Rückbrods schmutziges Zeug waschen, während dieser den Befehl erhielt, sich eine Zigarre anzustecken und den Kameraden aus einem Buche unsittliche Stellen vorzulesen. Dann stachelte Manske die alten Leute auf, indem er ihnen vorhielt: „Seht mal, der hat es gut, und Ihr müßt arbeiten!" und ihnen beim Fortgehen noch höhnisch zurief: „Daß Ihr ihn nur nicht schlagt!" Kaum war der Vorgesetzte gegangen, da fielen die „alten Leute" über Rückbrod her und mißhandelten ihn auf die gröblichste Weise. Das Gericht hielt nicht mit seiner Mißbilligung über das Verhalten der Angeklagten zurück. Die oberen Chargierten als die eigentlichen Anstifter wurden zu 6 bezw. 4 Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt. Ein Maschinistenmaat erhielt 43 Tage, der Oberheizer Blonske 4 Monate und zwei Heizer je 1 Monat Gefängnis.

** Zu dem bereits ausführlich gemeldeten **Touristen-Unglück auf dem Gepatscher Ferner** wird noch eine weitere von der Rettungs-Expedition festgestellte erschütternde Tatsache mitgeteilt. An der Unglücksstelle zeigte sich nämlich, daß das Unglück noch grauenvoller war, als der gerettete Kuppers gedacht hatte. Dr. Averbeck, der wohl durch den Sturz betäubt worden sein mochte, war wieder zu sich gekommen und hatte sich Stufen gehauen. Auf diese Weise war er — wie der Augenschein ergab — beinahe bis an den Rand der Spalte gekommen. Dann mochte er von einem herabstürzenden Eisstück getroffen worden sein, denn er fiel wieder zurück und fand den Tod in der Spalte. Die Führer zogen die Leiche herauf und brachten sie ins Kaunser Tal.

** **Die Robinson-Insel** ist dem großen Erdbeben, das vor wenigen Tagen Chile und insbesondere Valparaiso heimgesucht und dort so viel Unheil verursacht hat, wie gemeldet, zum Opfer gefallen. Sie ist von der Meeresfläche, über die sie hervorragte, spurlos verschwunden. Durch vulkanische Kräfte war sie entstanden, durch vulkanische Kräfte ging sie zu grunde. Ihr Untergang wird in der ganzen Kulturwelt, bei alt und jung Interesse und vielleicht Wehmut erregen. War sie doch der angebliche Schauplatz der Abenteuer Robinson Crusoes, dessen Schicksale der Engländer Defoe in einem Buche schilderte, das beispiellosen Erfolg in der ganzen Welt hatte. Es wurde nicht nur in alle Sprachen übersetzt, sondern auch hundertfach bearbeitet und hundertfach nachgeahmt. Gab es doch in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts allein in Deutschland Bücher, die, in deutscher Sprache geschrieben, einen italienischen, jüdischen, ostfriesischen, geistlichen, sächsischen, schlesischen, medizinischen, kurpfälzischen, moralischen, niedersächsischen, französischen, schwedischen, schwäbischen Robinson zum Helden hatten. Später ist aus der Robinson-Literatur eine neue Literatur über die Robinsonaden selbst entstanden, und ein Deutscher, der bekannte Literaturhistoriker Hettner, hat ein Verzeichnis aller dieser Werke in seinem Buche „Robinson und die Robinsonaden", Berlin 1854, zusammengestellt. Die Robinson-Insel gehört zu einer Gruppe von drei vulkanischen Inseln, die unter dem Sammelnamen Juan Fernandez bekannt sind und in der Entfernung von 600 bis 800 Kilometer von der chilenischen Küste im Stillen Ozean liegen. Die Inselgruppe gehörte politisch zur Provinz Valparaiso und war meist unbewohnt. Eine Zeitlang, besonders in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, war sie Deportationsort und mit Sträflingen besetzt, später wurden die Inseln an Viehzüchter verpachtet, die große Rinderherden dort hielten. Wieviele Menschen sich auf der Robinson-Insel befanden, als sie unterging, werden wir wohl erst später erfahren. Eine jetzt 200 Jahre alte Beschreibung der Insel sagt von ihr: „So lieget selbige im 33. Grad 30 Minuten südlicher Breite und ist von einem Spanischen Lootsen dieses Namens (Juan Fernandez) Anno 1585 entdecket worden. Es hat das Land 2 Hafen, davon einer Juan Fernandez, der andere la Rescaria genennet wird, ist 12 Französische Meilen im Triangul groß, und hat neben sich noch eine andere kleine Insul, ohngefehr einer Französischen Meile im Begriff. Fische sind allda in großer Menge, als nur zur besten Fisch-Zeit in Terreneuf (Newfoundland) immer seyn mögen. Piemento ist schön Bau-Holz zu schiffen, und in abundance; aber es reisset leicht, ehe es recht trucken wird. Kohl, Rüben, Kreß, Peterlilien, Portzel, Lauch und andere Kräuter finden sich häufig benebenst einem andern medicinischen Gewächse, dem Mutter-Kraut nicht unähnlich, welches eine ballahmische Krafft an sich hat. See-Hunde kommen im November am Strande, um sich zu paaren, zu welcher Zeit sie sehr boßhafft, sonst aber leicht zu töten sind, da man denn ihre Felle höher als unsere Ottern hält. Benebst diesen, gibt es auch See-Löwen daselbst, welche nach Mr. Salkirks Bericht, bißweilen 20 und mehr Fuß lang sind, einen Löwen Kopf und solche starcke Haar am Knebelbart haben, daß man Zahnstöcher daraus machen könte. Diese Bestien kommen zu Ende des Junii am Lande, und verweilen daselbst biß im September, welches die Zeit ihrer Brunst ist, da sie nicht von der Stelle kommen, sondern allezeit beständig auff einem Platz (dafern man sie nicht verstöhret) ohne Nahrung wegliegen. Man machet eine große Quantité Trahn aus ihrem Fleisch, welches theils zum Rösten gut ist. Ihre Haut ist dicker als eine Ochsen-Haut, und ihr Haar kurtz und grob."

** Aus Hamburg wird folgender schnurrige Vorfall berichtet: Ein junger Mann von hier ließ sich von seinem Freunde ein Motorzweirad geben, um damit spazieren zu fahren. Der Jüngling, der des Fahrens kundig war, setzte sich nun auf das Töff-Töff, und los ging's im sausenden Galopp durch die Elmsbütteler Straße, über den Pferdemarkt, die Feldstraße, das Millerntorglacis und rings um das Heiligengeistfeld herum. Als der junge Mann genug gefahren hatte, wollte er sein Stahlroß zum Stehen bringen. Jetzt verließen ihn aber seine Kenntnisse, denn er konnte wohl fahren, verstand aber nicht, die Maschine zu stoppen, bezw. auszuschalten. In tausend Aengsten ging nun die Reise weiter. Der arme Autler rief verschiedenen Leute zu, sie möchten doch die Maschine anhalten, da er nicht zu stoppen verstehe. Es hatte sich nun eine große Anzahl Menschen angesammelt, die dem rastlosen Autler alle möglichen Verhaltungsmaßregeln zuriefen. Aber alles war vergebens. Es blieb dem unternehmungslustigen jungen Manne nichts anderes übrig, als so lange zu fahren, bis der Maschine die Puste, d. h. das Benzin, ausging. Er hatte, bevor die Maschine stand, die Reise um das Heiligengeistfeld etwa fünfzigmal machen müssen.

Sport-Nachrichten.

Gelegentlich des 25jährigen Bestehens des Berliner Vereins für Luftschiffahrt, das in der Zeit vom 10. bis 14. Oktober d. J. gefeiert wird, findet, nach dem „B. L.-A.", ein Wettbewerb für Freiballons statt, der einen glänzenden Verlauf nehmen dürfte, da mindestens 20 Ballons aller Herren Länder am „Start" zu erwarten sind. Der Wettbewerb erfolgt gemäß den „Statuten und Reglements der Fédération Aéronautique Internationale". Die Preise sind Kunstgegenstände aus Silber. Für je drei Ballons gibt es jedesmal einen Preis. Alle Teil-

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Julius Ittmann,

Neumarkt 9, I.,

liefert

Möbel

Einzelne Stücke schon von **5 Mk.** Anzahlung an. 3jährige Garantie,

Herren- und Damenkonfektion,
Leinenwaren — Nähmaschinen,
Gardinen, Steppdecken, Teppiche etc.

auf Abzahlung.

I. Haus am Platze. Wagen ohne Firma.

Nur beste Waren.

40 Stück prima

Oldenburger Zucht- und Milchkühe,

sowie **Kalben**, ferner eine Anzahl 10—15 Monate alte sprungf. **erstkl. Bullen u. Bullenkälber** stelle ich von Montag den 27. bis Dienstag den 28. August abends in **Dresden-N.** im **Milchviehhof (Schennenhöfe) sehr preiswert** unter günstigen Bedingungen zum Verkauf und bitte um Besichtigung.

Geestemünde. **Adolf Wulff.**

NB. Der Transport trifft **Sonntag früh** dort ein.

Treffe heute mit einem Transport **frischer**

Pferde

ein und stelle dieselben in meinen Stallungen zum **Verkauf.** Darunter ein selten schöner Araber-Schimmelhengst, Reit- und Wagenpferde event. mit schönem Dogcart, sowie kompl. Gespanne.

Gustav Gäbler, Rudolfstrasse Nr. 9,
beim Neustädter Bahnhof. Tel. 4420.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

In Pirna in guter Lage ist sof. oder 1. Oktober
eine Bäckerei
zu verpachten. Billige Miete. Off. unt. **W. W. 1000** postl. **Pirna** erb.

Nachw. **gutgehende Konditorei und Café** (Inventarkauf) sof z. pachten ges. Ausführl. Angeb. unter **E. R.** an **Rudolf Mosse, Görlitz.**

Gute Existenz!
Wegen hoh. Alters bin ich gezwungen, mein Geschäft (Lebensmittelbranche), 60% Reingewinn, erforderl. 11 000 M., sof. zu verk. Branchekenntnis nicht nötig. Käuf. wird eingerichtet. Jetzt in vollem Gange. Nur ernstl. Reflektanten erhalten Nachricht. Offerten unt. **M. L. 101** postlag. **Mügeln** bei Dresden.

Kolonialwaren-Geschäft, besseres Geschäft, mit guter Kundschaft, schöner Wohnung, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 3000 M. nötig. Offerten unter **J. G. 735** niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

Eck-Restaurant
in Altst., 3 Gastz., für 1800 Mk. zu übernehmen. Näheres bei **Emil Schubert,** Dresden, Altmarkt 15. Bureau für Gastwirte.

Milch-Geschäft.
Milchkuranstalt u. Milchversand, ältestes, bestrenommiertes Geschäft **Dresdens,** ist **sofort** zu verkaufen. **Hoher Reingewinn. Preis ca. 7500 M.** Schriftl. Anfr. erb. **Boldt, Kanzlei f. Rechtssachen, Dresden,** Wittenberger Straße 57, 2.

Günstige Gelegenheit!
Restaurant
mit **Garten,** geschützt. Veranda, Stehblech., an d. Dresd.-Leipzig. Straße geleg., in nächster Nähe v. Meißen, preisw. zu verkaufen. Gefl. Off. erb. u. **A. B. 34** an **Haasenstein & Vogler,** Meißen.

Grünwaren- und Produkten-Geschäft, sehr gut geh., 100 M. Tageskasse, ist sof. für 2000 M. zu verkaufen. Off. u. **M. G. 100** Fil.-Exp. Königsbrücker Straße 39 erb

Günstige Gelegenheit für Oberschweizer.
Ich verk. m. altbek. Schweizer-Bureau. Uebern. sofort o. 1. Okt. **D. Henggi, Zwickau.**

Restaurant,
flottgeh., 9 Jahre in einer Hand, preiswert zu verkaufen. Off. unt. **H. U. 664** Exp. d. Bl. erb.

Landschmiede
mit gr. n. Räumlichkeit., sehr gut gehend, bill. zu verp. Off. unt. **J. E. 672** Exp. d. Bl.

Restaur. u. Speisewirtschaft, gute Lage, sofort zu verkaufen. Offerten unter **F. 912** erbeten Ann.-Exp. d. Bl. Lutherplatz 1.

Ein sehr schönes, gutgehendes
Milch- und Buttergeschäft
in zukunftsr. Lage Dresdens mit e. Jahresverdienst v. 3—4000 M ist and. Untern. halber f. 3000 M sof. zu verk. Off. **M. R. 581** Fil. d. Bl. Striesener Straße

Landrestaurant
oder kl. **Gasthof** wird zu kauf. ev. zu pachten gesucht. Ausführl. Preisoff. u. **J. G. 674** Exp. d. Bl.

Restaurant,
gutes Geschäft, zu verkaufen. Näheres durch **N. M. 100** Dresden, Postamt 5.

Kleines Restaurant
an lebh. Straße zu kauf. ges. Off. u. **B. H.** in die Ann.-Exp. v. **Friedr. Eismann, Meißen.**

Metallwarenbranche.
Deutsches Reichs-Patent billig zu verkaufen. Offerten postl. u. **A. H. 45 Gittersee** erbet.

Tapisserie-Geschäft,
Umsatz jährlich 20 000 M., in größerer Stadt Sachsens, sofort oder 1. Januar 1907
zu verkaufen.
Erforderl. Kapital 6—7000 M. Vermittler verbeten. Offert. u. **S. 8235** Exp. d. Bl. erb.

Bäckerei,
gute Lage Dresden-N., billig zu verpachten, a. Grundst. unt. bess. Bed. verk. Off. **H. P. 723** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Gute Bäckerei mit Hausgrundstück
in e. Industrieort der Sächsischen Schweiz nur wegen Krankheit d. Besitzers sofort günstig zu verkaufen. Off. unter **O. 8222** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zu verkaufen
klein. Grundstück
für 2 Familien, mit Garten. Pr. 15 000 Mk. Näh. **Radebeul,** Gutenbergstr. 1, in der Bäckerei.

Beherberger-Haus, 12 Z., modern eingerichtet, sofort **zu verkaufen.** Anfragen an **Hartw. Kilb, Altona,** Lindenstraße 5, II. n

Verkaufe krankheitshalber meinen gutgehend., in Provinzialstadt gelegenen
Stadtgasthof
mit Tanzsaal, Ausspannung, Uebernachtung, Biertunnel rc. Umsatz ca. 500 hl Bier, viel Wein und Kaffee. Preis 90 000 M. bei 15 000 M. Anzahlung, trock. Einnahme ca. 2000 M. Offerten erb. **C. L. 143** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Stadtgut
mit 58 Ack. gut. Bod. u. Geb., sow. ein Lehngericht m. 64 000 M. Bdk. u. noch viel Nebeneink. w. bill. f. je 70 000 M. verk. Ernstl. Barkäuf. erh. Näh., w. Off. mit Rückp. tend. unter **G. 432** an **Haasenstein & Vogler,** Dresden.

Kaufe sof. kl. **Gasthof oder Restaurant** bei 3000 Mark Anz. Agent. verb. Off. unt. **A. 4** postl. Coswig i. S.

Tausch!
Weil ich geschäftlich gezw. bin, nach **Pirna** zu ziehen, will meine vermiet. **Zinsvilla m. Garten in best. Lage v. Vorderstriesen** geg. **kl. Haus in Pirna oder Nähe vertauschen.** Mein Haus kostet **50 000 Mk.,** hat 6 Logis, 2400 M. Miete, **Hyp. 29 500 M.** 4% noch 6 Jahre fest.
Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Wegen vorgerückten Alters ist ein altrenommiertes, gutes
Gasthaus
mit ca. 50 Betten, Mitte Altst., 15 J. in einer Hand, preisw. zu verkaufen. Zahlungsfäh. Käufer, beborz. Hausdiener u. Bierausg., wollen ihre Off. niederlegen unter **J. N. 741 „Invalidendank" Dresden.**

Gut nahe Stadt, an der Bahn, 69 Schffl., in gutem Zust., für 25 000 M. verk. **Waurich, Hausdorf** bei Kamenz.

Villa-Verkauf
in bester Lage der Lößnitz, Nähe Bahnhof Kötzschenbroda. Souterrain, Part., Etage, 7 Zimmer, 1 Kammer, Küche, Bad, sämtl. Zimm. elektr. Licht, Veranda, Balk., schatt. Gart., f. 19 000 M. bei 4000 Mk. Anz. Näh. ert. Aug. Schumann, Kötzschenbroda, Meißner Str. 30 b.

Grundstück
in Vorort mit mittl. Restaurant, 20jähr. Bestehen, auch mit gr. Niederlage, unter günstigen Verhältnissen zu verkaufen, nur an Selbstkäufer. Offerten erb. unter **H. Z. 667** Exp. d. Bl.

Gut,
25 Acker, ist bei 1500—3000 M. Anz. sofort zu verkaufen und zu übernehm. D. Henggi, Zwickau.

Ein in sehr flott. Betrieb befindl.
Dampfziegelwerk,
jährl. Produktion 2—3 Million. Steine, **selt. gut. Absatz,** verb. m. **Kohlen- u. Baumaterialiengeschäft,** eig. Gleisanschl., unmittelb. an gr. Stadt Sachs., modernste maschinelle Einrichtg., soll sofort **äußerst billig** verkauft werden. Außer bar wird g. Obj. od. Hyp. mit angenommen. Offerten u. **L. C. 6964** an **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Einfamilien-Villa
mit schön. Obstgarten in **Weinböhla** billig zu verkaufen oder zu vermieten. Off. u. **B. Q. 522** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gutgehendes Restaurant-Eckgrundstück,
eigene **Fleischerei** und Laden, Zentrum Dresdens, schlachte 2 od. 3 Schweine wöchentlich, Bierumsatz 850 Hektl., Branntwein 6000 L., viel Zigarren, Preis 148 000 M., Anz. 12—15 000 M., ist Verhältnisse halber preiswert zu verkaufen. **Agenten verbeten.** Off. erb. Haydnstraße 8, p. r.

Gelegenheitskauf. **Villenplätze** b. Cotta an Elektr., m. Hochw. u. fließ. W. (Forellg.) v. 1500 M. an m. 300 M. Anz. zu verk. d. **Lüling,** Cossebaude

Gutsverkäufe.

Fol. 8. **Rittergut**
v. 560 Mrg., Std. v. **Liegnitz,** m. sehr g. Jagd, fast ganz Weizbd., g. masf. Gebd., am Herrenhause 8—9 Mrg. Park, 42 Mrg. vorzügl. Rieselw., 12 Mrg. Wald, sehr g. lebd. u. tot. Invent., soll mit 250 000 M bei 80 000 M Anz. verkauft werden.

Fol. 28. **Rittergut,**
an mittl. Stadt m. Schnellzugvbdg. beleg., 110 Morg., bis auf 3 Morg. Wiese ganz arrond., herrschaftl. sehr gut erhalt. Schloß mit groß. Hofraum und Garten, Scheun., Stallgbd., Wirtschaftsgebd., g. lebd. u. tot. Inv., soll m. zugehörig. verpacht. Fabriketablis. sofort verkauft werden.

Fol. 30. **Gut**
von 356 Mrg. b. **Haynau,** selten schön. Baustand, herrsch. Wohnh., Schweizerstil, Hochpart., 12 Zimm., Veranda, anlieg. schön. **Parkgarten,** 324 Mrg. hochkultiv. Weizbd., 32 Mrg. sehr g. Flußw., 8 Mrg. Holz, lebd. u. tot. Inv. äußerst wertvoll, eig. vorzügliche Jagd, 3 bezw. 5 km von zwei Bahnst., Chauss. k. nächst. Jahr in Bau, Kirche, Schule, Post am Orte, Telephonanschluß, Preis 210 000 M, Anz. 70—80 000 M.

Fol. 22. **Lehngut**
von 325 Mrg., b. **Löwenberg,** sehr preisw., an Chauss. beleg., Bahnst. a. Orte, Acker 228 Morg., fast alles I., wenig II. Kl., Wiesen 45 Mrg. sehr gut, 52 Mrg. starkes Holz, 4 Mrg. Obstgart., Gebd. in g. Zust., Wohnh. enth. 10 Zimm., lebd wie tot. Inv. in best. Beschaffenh., eigene Jagd, Preis 120 000 M, Anz. 40 000 M.

Fol. 6. **Gut**
von 260 Mrg., b. **Liegnitz,** seit mehr als 100 J. in d. Familie, in hoh. Kult. steh., mit sehr g. Gebd., vorzügl. lebd. u. tot. Inv., g. Bodenverhältn., an Chauss. beleg., ist bei 40 000 M Anz. für 135 000 M sof. verkäuflich. Näheres
Hypotheken-Agentur, Liegnitz, N. Goldb. Str.

Bestgelegenes Bauland
für **Fabrik- und Wohnzwecke** verkauft **billigst Dresdner Handelsgesellschaft, Dresd., Seestraße 12, 1**

Rittergut,
hochherrsch. Schloß, m. 15 Zimm., 30 Morg. Park, bei 70 000 Mark Anz. sof. preisw. zu verkaufen. Schl. Finanzbureau, **Görlitz.**